

Geburtsprotokoll E-Wurf 2019

Geburtsdaten der Welpen

Markierung	Geschlecht	Gewicht in g	Datum	Zeit
Rosa	Hündin	460	21. 08. 2019	08:40
Blau	Rüde	490	21. 08. 2019	09:30
Schwarz	Hündin	380	21. 08. 2019	09:50
Orange	Hündin	430	21. 08. 2019	10:15
Grün	Rüde	520	21. 08. 2019	10:50
Schwarz	Rüde	460	21. 08. 2019	11:14
Gelb	Rüde	510	21. 08. 2019	11:55
Weiss	Hündin	420	21. 08. 2019	12:40
Rot	Hündin	500	21. 08. 2019	13:10
Weiss	Rüde	450	21. 08. 2019	15:00
Durchschnittsgewicht		462 g		
Geschlechtsverteilung		5 Rüden, 5 Hündinnen		

Der Verlauf der Geburt und die ersten Tage

Der von den Tierärzten errechnete Geburtstermin war der 19. August. Maja zeigte sich sowohl am 18. als auch am 19. August sehr ruhig, ohne konkrete Anzeichen einer nahenden Geburt. Um zu sehen, ob die Welpen im Mutterleib wohlauf sind, fuhren wir am 20. August in der Früh zu einem Kontroll-Ultraschall. Die kleinen Herzen schlugen eifrig, alles in Ordnung also. Auch am Dienstag, den 20. August, blieb Maja tagsüber noch sehr ruhig. Bei einer bevorstehenden Geburt wird die Hündin unruhig, intensiviert ihr Nestbauverhalten und gräbt an ihren vermeintlichen Wurfhöhlen weiter. Sie tat dies von Zeit zu Zeit, jedoch mit einer Seelenruhe. ☺ Ein weiterer Kontrollultraschall am Abend brachte das gleiche Ergebnis wie in der Früh: vitale Welpen. Da dies jedoch rasch umschlagen kann, wenn der Geburtstermin bzw. 63. Tag überschritten wird (viele Tierärzte raten am 65. Trächtigkeitstag einen Kaiserschnitt zu machen, wenn die Geburt bis dahin nicht in Gang gekommen ist), waren wir sehr auf der Hut und standen in unmittelbarem Telefonkontakt mit unserem Tierarzt – dieser stand uns Tag und Nacht telefonisch und für einen Notfallkaiserschnitt zur Verfügung. In der Nacht auf den 21. August bekam Maja Vorwehen, sie hechelte häufig lange, pausierte dann wieder – dies wechselte sich die ganze Nacht bis zum Mittwoch in der Früh ab. Da es jedoch keine Steigerung der Wehentätigkeit gab, fanden wir uns um 7:30 Uhr für einen weiteren Kontrollultraschall-Termin sowie für eine Untersuchung in der Tierarztpraxis ein. Im Ultraschall sahen wir nach wie vor, dass es den Welpen gut ging. Maja's Muttermund hatte sich bereits geöffnet. Somit war uns klar, dass es nicht mehr lange dauern sollte, bis die eigentliche Geburt beginnt. Da der Muttermund bereits geöffnet war und die Vorwehen schon lange andauerten, bekam Maja zur Untersützung ein wehenförderndes Medikament. Was sich bereits in der Nacht zuvor angekündigt hatte, sollte nun in Kürze Früchte tragen: Um 8:40 Uhr wurde der erste Welpen unseres E-Wurfes geboren. Es war eine Hündin, die ihren Wurfgeschwistern den Weg ins Leben bereitet hat. Sie hatte 460 g. Wir gaben ihr eine rosa Markierung. Emilia nannten wir die Kleine, spontan. Sie hatte keine leichte Geburt und kam mit einer ungewöhnlich dicken Nabelschnur auf die Welt. Ihre neun Wurfgeschwister folgten in unregelmäßigen Abständen, siehe Geburtstabelle oben. Der letzte Welpen, ein Rüde, war bei der Geburt recht müde und brauchte einige Zeit, um genug Energie für die Milchquelle gesammelt zu haben. Seine ersten Milchtritte waren noch zaghaft. Dies änderte sich jedoch im Verlauf der nächsten Stunden. Dann stand er in Sachen Robben zur Milchbar, Milchtrittverhalten und Trinken seinen Wurfgeschwistern in Nichts nach.

Die Entwicklung aller Welpen verlief in den ersten Tagen gut, sie war geprägt von Vitalität und einem ersten Gewichtszuwachs. Nur Emilia machte uns ab dem 3. Tag Sorgen, da sie über Nacht mehr als 30 Prozent ihres Gewichtes verloren hatte und sich apathisch verhielt. Sie trank kaum und ihre Milchtritte waren sehr schwach. Wir hatten ihre Nabelschnur am 21.8. sofort nach der Geburt steril abgebunden, fuhren mit ihr auch sogleich zum Tierarzt für eine Kontrolle. Dieser säuberte alles rund um den Nabel und band sie erneut steril ab. Am Samstag gegen Mittag blieb uns nichts anderes übrig, als mit ihr in die Tierklinik zu fahren, da ihre Nabelschnur abgefallen war und eine offene Stelle hinterließ. Diese sollte eigentlich "nur" operativ geschlossen werden. Doch leider zeigte sich bei näherer Untersuchung (unter Narkose) in der Tierklinik, dass sie starke Verwachsungen, eine Infektion und Eiter im Bauchraum hatte, so dass jede weitere Behandlung für sie eine Qual ohne Überlebenschance gewesen wäre. Sehr schweren Herzens mussten wir Emilia gehen lassen. Sie hinterlässt eine Lücke in diesem wunderbaren Wurf. Wir bewahren sie in unseren Herzen.



♥ Flat Diamond's Emilia 21.8. – 25.08.2019 ♥

Heute ist der 26. August und alle neun Welpen entwickeln sich sehr gut. Sie zeigen sich sehr vital, nehmen kontinuierlich an Gewicht zu, bewegen sich rascher und heben beim Robben schon recht geschickt ihre Köpfe, um zur Milch- oder Wärmequelle oder auch um zu ihren Geschwistern zu gelangen. Zur Vorsicht und um unsere Welpen neben allen hygienischen Maßnahmen, bestmöglich vor einer möglichen Ansteckung durch Emilias Infektion zu schützen, haben wir sie am Wochenende mit einem Breitbandantibiotikum versorgt. Bei manchen neugeborenen Tieren ist das bereits seit längerem als Prophylaxe üblich (zB bei Fohlen). Die Welpen haben in den ersten Wochen kein ausgeprägtes Immunsystem und sind daher besonders anfällig.